

Museumsquartier: "Karo-Karacho"

Wien, (OTS) Die Wiener Messen sind zwar längst aus den ehemaligen Hofstallungen ausgezogen, für viele Wiener ist das heranwachsende Museumsquartier aber noch immer der "Messepalast". "Schuld" daran ist nicht zuletzt der Reklameturm der Messe AG, der - unübersehbar an der viel befahrenen "Zweierlinie" vor dem Museumsquartier - bis vor kurzem nach wie vor in Betrieb war. Die Museumsquartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft sorgt mit einem Projekt im Rahmen von "Kunst auf der Baustelle" - deshalb nun für Aufsehen: Heimo Zobernig wurde eingeladen, einen Vorschlag für eine demonstrative Umwidmung auszuarbeiten. Zobernig, 1958 in Mautern geboren, gilt bereits seit längerem als einer der international renommiertesten Künstler Österreichs. Sein Lösungsansatz sieht eine Art maßgefertigten "Riesensocken" aus LKW-Plane vor, der dem Ständer übergezogen wird. Vorder- und Rückseite sind mit einem Karomuster bedruckt, wie man es aus dem Motorsport kennt. Die Schmalseiten zeigen den Schriftzug "Museumsquartier".

o Pressepräsentation "Karo-Karacho"

Umwidmung des Messe-Reklameturms durch Heimo Zobernig
Donnerstag, 25. November, 11 Uhr
Museumsquartier Wien, 7., Museumsplatz 1, Ovalhalle (im Haupteingang)

Bringen Sie einen Fotografen mit! (Schluss) egm

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz: www.wien.gv.at/vtx/vtx-rk-xlink/

Mag. Eva Gassner
Museumsquartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft
Tel.: 523 58 81/286
Handy: 0664/33 60 917

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

170939 Nov 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991117_OTS0058